

Campus M21 holt Bossaball nach Nürnberg

Studierende der privaten Hochschule veranstalten ein Sport-Event in der Kickfabrik — Viele Mitmach-Aktionen - 22.05.2014 16:11 Uhr

NÜRNBERG - Bossaball? Nie gehört!? Dann kommt am Samstag, 31. Mai, in die Kickfabrik in Nürnberg, wo Studenten der privaten Hochschule Campus M21 den ersten Bossaball-Event in der Metropolregion veranstalten.



Ursprünglich als Strandsportart erfunden lässt sich Bossaball aber auch in der Halle spielen. Am 31. Mai steht ein Bossaball-Turnier im Mittelpunkt eines Fun-Sport-Events in der Nürnberger Kickfabrik, der von Studierenden der Hochschule Campus-M21 organisiert wird.
© PR

Eine Art Hüpfburg, zwei Trampolins mittendrin und quer darüber ist ein Netz gespannt. Dort spielen zwei Teams gegeneinander eine Mischung aus Fußballtennis und Volleyball. Und zwischendrin machen sie Verrenkungen, die der brasilianischen Kampf-Tanz-Kunst Capoeira entlehnt sind.

Als der Belgier Filip Eyckmans vor gut zehn Jahren in Spanien diese neue Sportart erfand, nannte er sie Bossaball: Bossa vom brasilianischen Tanz Bossa Nova und Ball – natürlich vom Spielgerät.

„Wir haben etwas Spektakuläres gesucht, was zudem noch kaum jemand kennt“, erklären Julia-Maria Luschky und Katharina Pretscher (beide 20). Sie studieren Sport-, Event- und Medienmanagement an der Hochschule Campus M21 in Nürnberg.

Und zusammen mit mehr als 20 weiteren Kommilitonen standen sie vor der Aufgabe: Organisiert gemeinsam ein öffentliches Event! Denn nur mit schnöder Theorie kommt am Campus M21 keiner recht weit. Das im Hörsaal Gelernte in die Praxis umzusetzen, wird im Studium gefordert. Und zwar an einem ganz konkreten Beispiel.

Die Studenten setzten sich zusammen, überlegten und entschieden: Im Jahr der Fußball-Weltmeisterschaft sollte es etwas „speziell für junge Leute sein, zudem etwas, das interkulturell verbindet und nicht zuletzt etwas, das irgendwie mit Brasilien zu tun hat“, sagt Katharina — eben Bossaball.

Unter dem Motto „Be a Boss – play a Ball“ (siehe Logo) veranstalten die derzeitigen Viertsemester von Campus M21 nun am Samstag, 31. Mai, ein Sportevent in der Kickfabrik in Nürnberg, Ferdinandstraße 21–23. Aus den früheren Quelle-Lagerhallen ist dort mittlerweile eine Hallen-Fußball-Anlage geworden, in der Geschäftsführer Patrick Merkel die Fläche von drei Courts für die Campus-M21-Veranstaltung zur Verfügung stellt.

Beim Bossaball-Turnier antreten werden bis zu 16 Teams von Schulen aus Nürnberg und Umgebung, in denen in den vergangenen Wochen dafür getrommelt wurde. Jede Mannschaft besteht aus maximal sieben Spielern – „alles blutige Anfänger“, sagt Julia, „das wird ganz bestimmt eine Riesengaudi.“

Das Bossaball-Turnier für Schulteams ist indes nicht die einzige Attraktion bei dem Event. „Die Besucher sollen ja nicht nur zuschauen, sondern vor allem selbst sportlich aktiv werden“, sagt Julia. Deshalb wird es rings um das Bossaball-Spielfeld eine ganze Reihe von Stationen geben, an denen man selbst moderne Fun-Sportarten ausprobieren kann.

Beim Bigsuit-Ringen zum Beispiel kann man sich als japanischer Sumo-Fettwanst fühlen. Oder auf einem Surf-Simulator über imaginäre Hawaii-Wellen reiten. Oder Crossfit-Übungen kennenlernen. Dazu gibt es zahlreiche Infostände, und nicht zuletzt versprechen die angehenden Eventmanager ein internationales Catering. Los geht das Ganze um 10 Uhr, das Ende ist für 18 Uhr angepeilt, und der Eintritt ist frei.

VON LOTHAR HOJA